

A u s s c h n i t t :

aus der/dem

Murrhardter Zeitung ✓
Stuttgarter Zeitung
Backnanger Kreiszeitung

Datum: 26.7.1984 Nr. Seite

STADT MURRHARDT

Stadtbauamt



an zur Information/A
wertung/Bearbeitung/Rücksprache/B
lage/zu den Presseakten Band ...

Amtliche Bekanntmachung

Satzung zur Abgrenzung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles für ein Teilgebiet der Ortslage von Kirchenkirnberg

Die Satzung entfaltet Rechtswirkungen für Anliegergrundstücke an der Mühlengasse, Lettengasse, am Haselweg und für das Grundstück Spielhofstraße 40. Das Landratsamt Rems-Murr hat die „Satzung zur Abgrenzung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles für ein Teilgebiet der Ortslage von Kirchenkirnberg“, die der Gemeinderat am 3. 10. 1980 beschlossen hatte, mit Erlaß vom 5. 7. 1984, Az. 4011 -Murrhardt, bu-sn genehmigt. Die Satzung einschließlich ihrer Begründung und Karte kann während den Dienststunden beim Baurechtsamt, Amtshaus Klosterhof 11, Zimmer Nr. 6, eingesehen werden.

Die Satzung wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich. Jedermann kann Satzung, Plan und Begründung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes bei der Aufstellung dieser Satzung wird nach § 135 a BBauG unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung und die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Murrhardt, den 26. Juli 1984

Bürgermeisteramt

Stadt Murrhardt
-Baurechtsamt-

27.8.1980 Go/we

Ko/H Nolz
Fr Zacher
22.9.80

An das
Bürgermeisteramt
i.Hs.

1. Zur Vorlage beim Bau- und Verwaltungsausschuß
2. Zur Vorlage beim Gemeinderat

Betr.: Abgrenzungssatzung für einen Teil des Ortes
Kirchenkirnberg

Beil.: 1 Übersichtsplan
1 Begründung

Es wird beantragt, nachstehende Satzung zu beschließen:

Satzung zur Abgrenzung und Abrundung des im Zusammenhang
bebauten Ortsteiles für ein Teilgebiet der Ortslage von
Kirchenkirnberg

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.12.1975
(Ges.Bl. 1976, S. 1) i.V.m. § 34 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I, S. 2256) mit Änderung vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) werden

- a) die Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles zum Aussenbereich durch die mit roter Farbe gekennzeichnete Fläche (Innenbereich) für folgende Grundstücke der Markung Kirchenkirnberg festgelegt:

Flst.Nr. 20, 22/1, 28, 37, 36, 251/2, 252, 253,
Lettengasse 11, Spielhofstr. 40;

- b) die bisher im Außenbereich gelegenen gelb gekennzeichneten Flächen der Flst.Nr. 22/1, 28 und 37, Markung Kirchenkirnberg durch Abrundung dem Innenbereich zugeordnet.

Die mit grüner Farbe gekennzeichneten Grundstücksflächen befinden sich demnach im Aussenbereich im Sinne der §§ 19 Abs. 2 und 35 BBauG.

Die Abgrenzung ist im Übersichtsplan des Baurechtsamtes vom 28.8.1980, Maßstab 1 : 2.500 eingezeichnet. Auf die Begründung des Baurechtsamtes vom 28.8.1980 wird verwiesen.

